

Medienmitteilung

im Januar 2023

Notversorgung mit Wasser

Wie funktioniert unsere Wasserversorgung, wenn der Strom ausfällt? – Die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) hat vorgesorgt.

Die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) speichert im Normalbetrieb in ihren Reservoiren Wasser für ca. 24 Stunden. Fällt der Strom aus, fliesst das Wasser aufgrund der geodätischen Höhe weiter zu den Verbrauchern.

Bei einem Stromunterbruch ist die Versorgung für mindestens einen Tag gesichert. Sobald auch nur teilweise Strom geliefert wird, können die Reservoirs wieder gefüllt werden. Im Normalfall dauert es rund 10 Stunden, bis sie vollständig gefüllt sind.

Für den Notbetrieb hat die GWL zwei Notstromgeneratoren und Diesel eingelagert. Das Szenario Stromausfall wird regelmässig geprobt. Dazu werden die Generatoren bei den Grundwasserpumpwerken platziert, um das Grundwasser in die Reservoirs zu befördern.

In einer Notlage, wie zum Beispiel einem Stromausfall über längere Zeit, kann die GWL die Wasserlieferung nicht im vollen Umfang gewährleisten. Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden werden dann geplante Massnahmen für die Wasserabgabe an die Bevölkerung umgesetzt.

Die GWL setzt alles daran, den Notbetrieb zu vermeiden und die Bevölkerung lückenlos mit genügend frischem Wasser in gewohnt guter Qualität zu versorgen. Damit dies möglich wird, appelliert sie an die Bevölkerung, mit Strom und Wasser sorgsam umzugehen

*Gemeindewerke Dietlikon und
Werke Wangen-Brüttisellen*